

## Veranstalter



**BÜNDNIS FAIRE ARBEITSMIGRATION  
BADEN-WÜRTTEMBERG**



Betriebsseelsorge  
Diözese Rottenburg-Stuttgart



Verein für Internationale  
Jugendarbeit e.V. mit



FairCare



**Diakonie**  
Württemberg

## in Kooperation mit:



Katholische  
Arbeitnehmer-Bewegung  
Diözese Rottenburg-Stuttgart

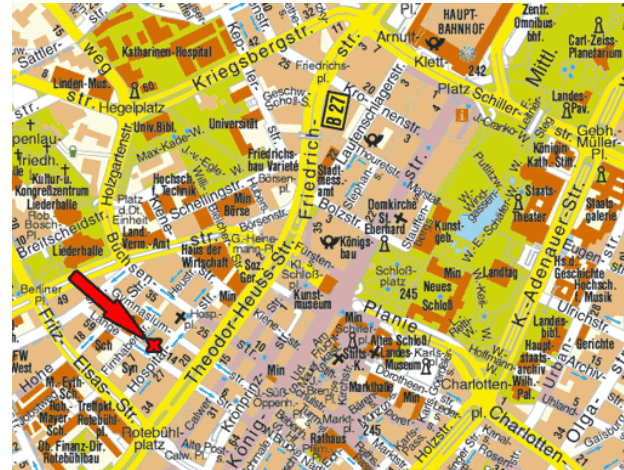
**fair**

Arbeitnehmerfreizügigkeit sozial, gerecht und aktiv

Beratungsstelle Faire Mobilität Stuttgart

## Anfahrtsbeschreibung

Rupert-Mayer-Haus, Hospitalstraße 26,  
Stuttgart. Die Hospitalstraße ist gut mit  
öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, S-Bahn  
Stadtmitte oder U 2,4,14 (Berliner Platz).



## Anmeldung erbeten:

Bitte melden Sie – auch wegen der Planung für  
den Mittagsimbiss – Ihre Teilnahme bis  
**Donnerstag, den 10. November 2016** mit dem  
Stichwort: „Fachtag 17.11.16“ an bei:

Betriebsseelsorge  
Jahnstr. 30  
70597 Stuttgart  
Fax: 0711-9791-168  
E-Mail: [MaSander@bo.drs.de](mailto:MaSander@bo.drs.de)



**BÜNDNIS FAIRE ARBEITSMIGRATION  
BADEN-WÜRTTEMBERG**



**BÜNDNIS FAIRE ARBEITSMIGRATION  
BADEN-WÜRTTEMBERG**

## Fachtagung Alles (I)legal?

Perspektiven für eine gute häusliche  
Betreuung

Donnerstag

**17. November 2016**

10.00 Uhr – 16.00 Uhr

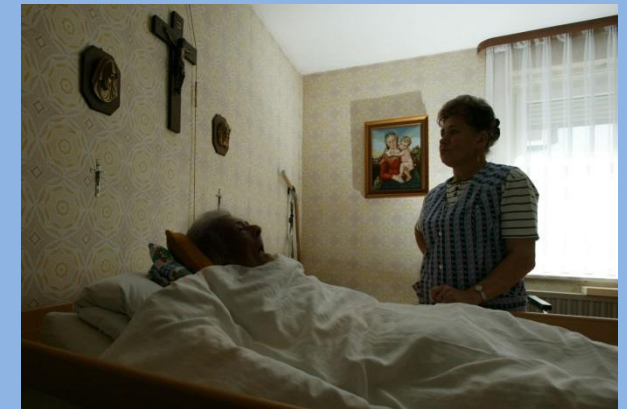


Foto: Joachim E. Röttgers

**Rupert-Mayer-Haus  
Großer Saal**

Hospitalstr. 26  
70174 Stuttgart

## Einladung

In Deutschland arbeiten 200.000 bis 500.000 Migrant\_innen, überwiegend aus Osteuropa, die alte Menschen in der häuslichen Betreuung versorgen und pflegen. Von ihnen wird an 6 – 7 Tagen die Woche je 24 Stunden Arbeit und Bereitschaft erwartet und häufig müssen sie pflegerische Aufgaben übernehmen, für die sie nicht qualifiziert sind. Die arbeitsrechtlichen Bedingungen sind oft illegal oder irregulär, viele arbeiten in Grauzonen als Scheinselbstständige oder entsandt Beschäftigte.

Die Bemühungen um faire Vermittlung und faire Arbeitsbedingungen scheitern oft an Unwissenheit, Intransparenz der Vermittlungsagenturen und an den politischen Rahmenbedingungen. Die Qualität der Betreuung spielt kaum eine Rolle.

Gewinner sind die Vermittlungsagenturen, Verlierer die Beschäftigten. Viele Familien sind alleingelassen und überfordert. Eine älter werdende Gesellschaft wird diesen „grauen Markt“ in den nächsten Jahren weiter wachsen lassen.

Das Bündnis Faire Arbeitsmigration und die veranstaltenden Organisationen wenden sich mit diesem Fachtag an Praktiker\_innen aus Kirchen und Sozialverbänden, aus Sozialeinrichtungen und Gewerkschaften, an Politiker\_innen und die interessierte Öffentlichkeit.

Wir stellen kritische Fragen rund um die Ausbeutung von Care-Migrant\_innen und suchen im Gespräch mit Expert\_innen nach Antworten für eine faire und bessere Betreuung.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

## Programm

10.00 Uhr: Eröffnung und Begrüßung

### Bestandsaufnahme:

#### Nur irreguläre Arbeitsverhältnisse in der häuslichen Betreuung?

10.15 Uhr: 24 Stunden / 7 Tage die Woche – Erfahrungen einer Betreuungskraft

10.30 Uhr: Damit es Oma gut geht – Pflegenotstand und kein Ende – was muss passieren? Vortrag Prof. Dr. B. Emunds, Nell-Breuning-Institut Frankfurt

#### Legal statt egal: Wie erreichen wir eine legale und faire häusliche Betreuung?

11.20 Uhr: Erfahrungen aus der Schweiz

11.50 Uhr: **Podium 1:**  
**Was ist in Deutschland zu tun?**  
Podium mit Vertretern aus Politik, Kontrollbehörden, aus der Schweiz und Prof. Dr. Emunds

12.45 Uhr: Mittagspause - Imbiss

#### Wie kann die häusliche Betreuung verbessert werden?

13.30 Uhr: Erfahrungen aus der Praxis: Zusammenarbeit von FairCare und Sozialstationen

14.00 Uhr **Podium 2:**  
**Was braucht es für eine bessere Qualität in der häusl. Betreuung?**  
Podium und Diskussion mit Vertretern von Sozialstationen, Pflegestützpunkten und der Politik

15.30 Uhr: **Was war heute wichtig?**  
Fazit von Prof. Dr. Emunds

16.00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Moderation: Silke Arning  
SWR, Abteilung Religion und Welt

An Infotischen präsentieren sich:  
FairCare Vermittlung und Beratung, Mitternachtsmission,  
Faire Mobilität, Bündnis Faire Arbeitsmigration



**BÜNDNIS FAIRE ARBEITSMIGRATION**  
BADEN-WÜRTTEMBERG

## Das Bündnis und seine Ziele:

Gerechte Arbeitsbedingungen sind Teil der Menschenrechte und der Menschenwürde!

Als Bündnis machen wir uns für faire Arbeitsbedingungen für Migrant\_innen stark!

Wir leisten Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und politische Lobbyarbeit.

In Beratungsstellen beraten und begleiten wir von Ausbeutung Betroffene und unterstützen sie bei der Durchsetzung ihrer Rechte.

Wir fordern, dass Arbeitsausbeutung und Menschenhandel nachhaltiger bekämpft und die Rechte der Betroffenen gestärkt werden.

Dem Bündnis gehören Fachberatungsstellen, Verbände, Gewerkschaften sowie Organisationen aus Zivilgesellschaft und den Kirchen an.

### Kontakt zum Bündnis:

Verein für Internationale Jugendarbeit e.V.,  
Moserstr. 10, 70182 Stuttgart – 0711.23941-45

[buendnis@vij-stuttgart.de](mailto:buendnis@vij-stuttgart.de)

[www.faire-arbeitsmigration.de](http://www.faire-arbeitsmigration.de)

Eine Ausstellung mit Fallbeispielen und politischen Forderungen kann beim Bündnis ausgeliehen werden